

"Wohnortferne" Schule - Welche Erfahrungen habt ihr gemacht?

Beitrag von „CDL“ vom 15. Mai 2023 15:35

Zitat von Kieselsteinchen

Was ich persönlich nicht wollen würde, ist eine Schule in der Nachbarschaft, wo man inmitten der Schüler wohnt und einen Till-Fabian aus der 7d am Sonntagmorgen um 10 Uhr, wenn man in Jogginghose und verkatert den Müll raus bringt, freundlich grüßt.

Das kann ich durchaus verstehen. Ich bin auch dankbar für eine gewisse räumliche Distanz zumindest zu manchen meiner SuS, denen ich im Privatleben nicht regelmäßig begegnen wollen würde einfach weil manche meiner SuS sehr große Probleme mit Grenzen und respektvollem Umgang haben. Damit kann ich bei der Arbeit umgehen, benötige das aber nicht auch noch in meinem sonstigen Alltag regelmäßig. Mir hilft das auch dabei, inneren Abstand zu gewinnen von der Arbeit und mir damit echte Freizeit zu erlauben. Nichtsdestotrotz freue ich mich bei manchen SuS durchaus, denen ich dann doch mal unerwartet in der Stadt über den Weg laufe.

Das ist aber wie so vieles am Ende Typsache. Ich habe einige KuK die fußläufig 10 min von der Schule wohnen, ergo auch in ihrer Freizeit sehr regelmäßig SuS z.B. im Supermarkt begegnen. Das sind aber fast ausschließlich die KuK, die auch noch größtenteils dieselben Kneipen/ Bars/ Diskotheken frequentieren, wie unsere 9er und 10er, scheint für diese also in diverser Hinsicht zu passen. Jeder Jeck ist eben anders. 